

KÜSSNACHT

UND SEEGEMEINDEN

Waldstätter
Amtliches Publikationsorgan
des Bezirkes Küssnacht am Rigi
Tel. 041 819 08 11, kuessnacht@bote.ch
per Post: Schmiedgasse 7, 6431 Schwyz
Inserate: Bote der Urschweiz AG, Inserate-Service
Tel. 041 819 08 08, inserate@bote.ch



«Red Dot Design Award» für Rezeptbücher

Immensee Das Rezeptbuch «Feuer & Ring» hat den Red Dot Award in der Kategorie Communication Design 2016 gewonnen. Stahlplastiker Andreas Reichlin, Beate Hoyer und Küssnachter Firmen haben am 4 kg schweren Kunstwerk mitgearbeitet.

Edith Meyer

Künstler Andreas Reichlin ist der Erfinder des Feuerrings. Zum ästhetisch-sinnlichen Grill-Kunstobjekt wurde ein Rezeptbuch-Set geschaffen. Auf 292 Seiten dokumentiert «Feuer & Ring» über 70 Rezepte, Making-of-Fotos und Wissenswertes über den Feuerring. Das Buch Feuer erzählt von kraftvollen und leidenschaftlichen Menüs, kreiert von Chefkoch Chris Züger. Das Buch widmet sich köstlichen Kleinigkeiten, zusammengestellt von Rezeptautorin und Foodstylistin Judith Gmür-Stalder.

Das edle Werk wurde von der Jury des internationalen Designpreises Red Dot Award ausgezeichnet. In der Kategorie Communication Design ist das Rezeptbuch-Set das Beste der Besten. «Die Jury hat Einreichungen aus 46 Ländern begutachtet und bestätigt, dass unser Team grossen Mut und höchste Kompetenz mit unserem Rezeptbuch-Set bewiesen hat», sagt Andreas Reichlin.

«Es war kein einfaches Projekt, aber eines mit einem Happy End»

Autorin ist Reichlins Geschäfts- und Lebenspartnerin Beate Hoyer. «Ohne Beate wären diese Bücher nicht zustande gekommen. Sie hat das ganze Projekt zusammengehalten», sagt Reichlin. Sein positives Fazit: Man habe sich mit den Branchenbesten gemessen und bei der Umsetzung der Ideen im Feuerring-Team viel gelernt. Über 20 Personen waren an der Realisierung involviert.

«Wir freuen uns alle sehr über den Preis», betont Reichlin. Er räumt ein, dass es für ihn von Anfang an keine Kompromisse in Bezug auf die Qualität des Werks gab. Bei der Gestaltung der Bücher wurde die besondere Ästhetik des Grills mit seiner aus Stahl gegossenen Feuerschale und den scharfen Kanten aufgegriffen.

«Es war kein einfaches Projekt, aber eines mit einem Happy End. Der Award ist für uns eine schöne Bestätigung», sagt auch Roland Bürge vom Büro Nord. Doch nicht nur die Gestaltung und das Layout spielten eine grosse Rolle. Der Druck war sehr aufwendig. «Wir mussten mit verschiedenen Andrucken an Maschinen den Farbton Schwarz definieren», sagt



Mit internationaler Auszeichnung belohnt: Fritz Betschart, Druckcenter am Rigi (von links), Roland Bürge, Büro Nord, und Beate Hoyer mit Stahlplastiker Andreas Reichlin von der Feuerring GmbH im Atelier in Immensee. Bild: Edith Meyer

Fritz Betschart vom Druckcenter am Rigi, während Lithograf Georg Sidler die Fotos für die Rezeptbücher aufbereitete.

«Wir haben am Anfang gar nicht realisiert, mit welchem riesigen Projekt wir es zu tun haben. Das Schöne ist, die

se Bücher haben uns einander nähergebracht», betont Reichlin.

Dank dem Zusammenspiel zwischen industrieller und handwerklicher Produktion sei etwas Einmaliges entstanden. «Mich fasziniert, dass beide Bücher

die schlichte und klare Formensprache des Feuerrings aufnehmen», sagt Reichlin. Die vier Kilogramm schweren Rezeptbücher sind speziell gebunden. Die Flatbooks mit durchgehenden Seiten lassen sich leicht öffnen und liegen geöffnet

schön flach. Veredelt mit mattschwarzem Farbschnitt, Siebdruck und goldener Titelprägung.

Hinweis
Infos unter www.feuerring.ch

Abenteuer im Zwergenwald

Küssnacht Im September haben sich 22 Kinder im Zwergenwald getroffen. Bei schönstem Wetter konnten alle gemeinsam Zwergenhöhlen bauen, Tannzapfen werfen, eine Kegelbahn bauen und noch vieles mehr. Alle hatten Riesenspass, den Wald zu entdecken.

Der familien treff dankt allen, die mitgemacht haben und freut sich schon auf den nächsten Anlass. (pd.)

Themenanregungen und Einsendungen über die Region Küssnacht und die Seegemeinden

per E-Mail an: redaktion@bote.ch
oder per Post an:
«Bote der Urschweiz»
Ressort «Küssnacht»
Postfach 64, 6431 Schwyz

Pfarrei Immensee lud Flüchtlinge ein

Immensee Zu einem vollen Erfolg wurde das erste Café International in der Katholischen Pfarrei Immensee. 36 Flüchtlinge, darunter 15 Kinder, genossen den Anlass.

Pfarreibeauftragter Martin Weick hatte gemeinsam mit der Leiterin der Fachstelle für Gesellschaftsfragen des Bezirkes Küssnacht, Andrée Schirtz, diesen Anlass organisiert, der von zahlreichen ehrenamtlichen Helfern unterstützt wurde. 36 Flüchtlinge aus dem Bezirk, darunter 15 Kinder, verbrachten einen entspannten Nachmittag bei Kaffee, Kuchen und syrischem Gebäck. «Wir konnten den Flüchtlingen einen behaglichen Rahmen bieten und freuen uns, diesen Nachmittag nun einmal im Monat anbieten zu können», so Weick. Das nächste Café International findet am Mittwoch, den 5. Oktober ab 15 Uhr im Pfarreisaal Immensee statt. Auch die einheimische Bevölkerung ist herzlich eingeladen, den Flüchtlingen, die im Bezirk Aufnahme gefunden haben, zu begegnen. (pd/red.)



Das erstmals lancierte Café International erfreute Gross und Klein. Am 5. Oktober wird der Anlass wiederholt. Zu Kaffee und Kuchen ist auch die einheimische Bevölkerung eingeladen. Bild: Pfarrei Immensee